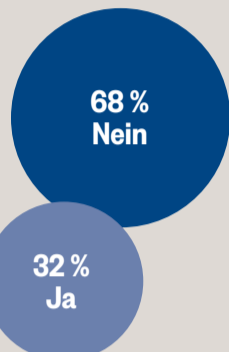


# M

MEINUNG

**WIR HATTEN GEFRAGT**

Haben Sie schon einmal eine Straftat beobachtet?



Stand: Vortag 18 Uhr  
Stimmen: 579

**FRAGE DES TAGES**

Verfolgen Sie die Paralympics?

Abstimmen auf [suedostschweiz.ch](https://www.suedostschweiz.ch).  
Haben auch Sie eine Frage? Senden Sie Ihren Vorschlag an [forum@suedostschweiz.ch](mailto:forum@suedostschweiz.ch)

**«Buchstabensuppe» um 12.10 Uhr, «Nervakützel» ab 16.15 Uhr**

Schlaue Köpfe können am Mittag um 12.10 Uhr beim Spiel «Buchstabensuppe» und nachmittags um 16.15 Uhr beim Spiel «Nervakützel» tolle Preise gewinnen.

**Nachrichtensmagazin «Rondo»**

TV Südostschweiz präsentiert die regionalen Nachrichten, die tägliche Wetterreportage, das Aktuellste aus der Welt des Sports und begrüsst interessante Studiogäste: Immer ab 17.50 Uhr – stündlich wiederholt.

**Im Video: Unterstützung für rund 15 000 pflegende Angehörige**

Die kranke Mutter oder das behinderte Kind umsorgen – pflegende Angehörige leisten tagtäglich einen grossen Einsatz. Gleichzeitig sind sie sehr wichtig für das bereits belastete Gesundheitssystem. Der Kanton Graubünden möchte diese Betreuungspersonen in Zukunft mit 300 bis 500 Franken monatlich unterstützen.

[suedostschweiz.ch/sendungen/graubuendenhilft](https://www.suedostschweiz.ch/sendungen/graubuendenhilft)

IMPRESSUM

Südostschweiz unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

**Herausgeberin** Somedia Press AG

Verleger: Hanspeter Lebrument; CEO: Thomas Kundert  
**Chefredaktion** Reto Furter (Co-Leiter Chefredaktion), Joachim Braun (Co-Leiter Chefredaktion), Philipp Wyss (Chefredaktor Online/Zeitung), Stefan Nägeli (Leiter Audio/Video)

**Kundenservice/Abo** Somedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 0844 226 226, E-Mail: [abo@somedia.ch](mailto:abo@somedia.ch)

**Inserate** Somedia Promotion AG

**Verbreitete Auflage** (Südostschweiz Gesamt): 62 586 Exemplare, davon verkaufte Auflage 58 113 Exemplare (WEMF / KS-beglaubigt 2023)  
**Reichweite** 131 000 Leserinnen und Leser (MACH-Basic 2022-2)  
Erscheint sechsmal wöchentlich

**Adresse:** Südostschweiz, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50  
**E-Mail:** [graubuenden@suedostschweiz.ch](mailto:graubuenden@suedostschweiz.ch); [kultur@suedostschweiz.ch](mailto:kultur@suedostschweiz.ch); [nachrichten@suedostschweiz.ch](mailto:nachrichten@suedostschweiz.ch); [sport@suedostschweiz.ch](mailto:sport@suedostschweiz.ch); [forum@suedostschweiz.ch](mailto:forum@suedostschweiz.ch)

Wir behalten uns alle Rechte vor. Dies gilt insbesondere für deren Speicherung, Bearbeitung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung und gilt für Printprodukte, Webseiten, Soziale Medien, Training für maschinelles Lernen (AI) etc. Um redaktionelle Texte, Bilder oder Fotos zu verwenden ist eine schriftliche Zustimmung der Geschäftsleitung erforderlich. Die Redaktion behält sich zudem das Recht vor, veröffentlichte Beiträge in eigenen gedruckten und elektronischen Produkten zu verwenden oder die Nutzung Dritten zu gestatten. Für jegliche Verwendung von Inseraten ist die Zustimmung der Geschäftsleitung erforderlich. © Somedia AG, © Somedia Press AG, © Somedia Promotion AG.

**Berner Politik**

## Handeln nach «Unterhalt vor Ausbau»

**Martin Candinas\*** über die Armeebotschaft und den Bahninfrastrukturfonds



Am nächsten Montag beginnt die Herbstsession der eidgenössischen Räte. Als Mitglied der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen und der Sicherheitspolitischen Kommission bin ich besonders gespannt auf zwei Geschäfte.

In der zweiten Sessionswoche werden wir uns im Nationalrat mit der Armeebotschaft 2024 auseinandersetzen. Es geht dabei unter anderem um die Eckwerte zur strategischen Ausrichtung der Armee für die kommenden zwölf Jahre und um den Zahlungsrahmen 2025 bis 2028. Hier beantragt der Bundesrat einen Höchstbetrag von 25,8 Milliarden Franken. Der Ständerat unterstützt die Vorlage und beschloss, zusätzlich ein System der bodengestützten Luftverteidigung mittlerer Reichweite ins Rüstungsprogramm aufzunehmen. Dadurch soll der Schutz im unteren und mittleren Luftraum gegen Marschflugkörper, Drohnen und Kampfflugzeuge rasch gestärkt werden. Dafür sieht er eine Erhöhung des Zahlungsrahmens um vier Milliarden vor.

Dieses Vorhaben wird auch von einer grossen Mehrheit der nationalrätlichen Sicherheitskommission unterstützt. Die grosse Frage ist, woher das Geld kommen soll. Da stehen vier Möglichkeiten zur Diskussion: Wir sparen in anderen Bereichen, wir erhöhen die Steuern, wir kürzen bei den Beiträgen an die Kantone oder wir verschulden uns temporär mit klaren Rückzahlfristen. Die Ausgaben der Armee sollen auf ein Prozent des BIP bis im Jahr 2035 erhöht werden. Damit wäre eine Rückzahlung ab diesem Zeitpunkt auch vertretbar. Ich werde mich für letztere Variante einsetzen, im Wissen, dass die Chancen eines Erfolges gering sind, aber in der Überzeugung, dass alle anderen Lösungen negative Konsequenzen haben, die wir uns in einer welt- und wirtschaftspolitisch angespannten Lage nicht leisten sollten.

In der dritten Sessionswoche werden wir die Botschaft zur Finanzierung des Betriebs und des Substanzerhalts der Bahninfrastruktur beraten. Diese erfolgt über den Bahninfrastrukturfonds mit einem vierjährigen Zahlungsrahmen und Leistungsvereinbarungen mit den verschiedenen Bahnunternehmen. Der Bundesrat beantragt für die Jahre 2025 bis 2028 16,4 Milliarden Franken. Zudem will er 185 Millionen Franken in private Güterverkehrsanlagen investieren. Diese Gelder sind für die verschiedenen Bahn-

unternehmen eminent wichtig, gerade auch für unsere RhB, die wegen der Topografie (viele Tunnel, Galerien und Brücken) im Bereich des Unterhalts ganz besonders gefordert ist. Wenn wir uns die Probleme mit der Bahninfrastruktur in Nachbarländern vor Augen führen, sind wir in der Schweiz gut beraten, der bestehenden Infrastruktur Sorge zu tragen. Der Grundsatz «Unterhalt vor Ausbau» darf nicht nur ausgesprochen, sondern es muss auch danach gehandelt werden. Mit einer Minderheit beantrage ich deshalb im Nationalrat, den Zahlungsrahmen um 500 Millionen zu erhöhen, damit noch mehr in den Substanzerhalt investiert wird und auch Bahnhöfe behindertengerecht umgebaut werden. Wir haben diesbezüglich Handlungsbedarf. Auch wenn so weniger Geld für den Ausbau zur Verfügung steht, müssen wir die Weichen für die Zukunft richtig stellen, damit wir in einigen Jahren nicht auf dem Abstellgleis landen.

Liebe Leserinnen und Leser, nach einem heissen Sommer steht uns eine spannende Session mit hitzigen Diskussionen, aber hoffentlich guten Entscheiden und Kompromissen für unser Land bevor!

\* Martin Candinas ist Mitte-Nationalrat. In der Rubrik «Berner Politik» kommen die Bündner Mitglieder der eidgenössischen Räte abwechselnd zu Wort.

## Des Rätsels Lösung



Der gesuchte Brunnen befindet sich beim Oberdorfplatz in der Ortschaft Splügen.

Bild Livia Mauerhofer

Follow me



«Wenn ich in der Therapie Witze mache und der Therapeut statt zu lachen sich Notizen macht, dann klaut der doch meine Witze, oder?»

@Felix\_felicis770



- 1 Abschlusssuch**  
Verzögerte Jagd auf Wölfe: Kanton Graubünden wird harsch kritisiert
- 2 Ungewöhnliche Kooperation**  
Unterstützung für den Bündner Tourismus: ÖKK zahlt Hotelrechnungen
- 3 Keine Alternativen**  
Entscheid ist gefallen: Spital Thusis macht weiter – inklusive Geburtshilfe

**BLEIBEN SIE RUND UM DIE UHR AUF DEM LAUFENDEN**

Über die Kanäle der Südostschweiz sind Sie stets gut informiert und unterhalten.

